### Vortrag über Israelreise beim Gesprächskreis

Hann. Münden – Der offene Gesprächskreis der Mündener Stadtkirchengemeinde trifft von Petra Siebert sich am Dienstag, 5. November, ab 16.30 Uhr im Gemein- Hann. Münden – Eine illustre dehaus, Am Feuerteich, teilt Gesellschaft aus 130 Gästen Adelheid Schaefer von der erinnerte sich am Samstag-Gemeinde mit. Die ökumeniabend bei der 35. Stapelmahlsche Reise nach Israel, die im zeit an das von Herzog Otto vergangenen Jahr Diakon 1247 verliehene Stapelrecht. Matthias Winkelmann angeboten hat, haben einige der Bürger, Vertreter von Verei-Teilnehmerinnen in Wort nen, Kirchen, Schulen, der und Bild nachgearbeitet und Wirtschaft, des Klinikums werden die Besucher des Gesprächskreises daran teilha- Unternehmen, von Verwalben lassen. Elgard Steinmültung und Politik, Abgeordneler, Helga Heinrich und Johanna Goldbach zeigen vor allem die Stätten der Bibel. resnes (Frankreich) sowie Interessierte sind eingela- Bürgermeister aus den Mün-

### **BiZ** bleibt am Mitwoch geschlossen

Göttingen – Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt die Agentur für Arbeit Göttingen, Bahnhofsallee 5, inklusive Berufsinformationszentrum (BiZ) am Mittwoch, 6. November, geschlossen, teilt Christine Gudd von der Agentur für Arbeit mit. Terminierte Beratungen von Kunden finden wie vereinbart statt.

### **Pastorin Hansen** im Gemeindetreff

Wiershausen - Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wiershausen lädt wieder für Mittwoch, 6. November, ab 15 Uhr zum Ge- re der unteren Rathaushalle bühne kümmert. meindenachmittag ins Gemeindehaus ein, teilt Inge Zuber von der Kirchengemeinde mit. Zu Gast ist Pastorin Gunda Hansen.

### **VEREINE**

### **SGV-Gesangsparte:** Männerchorprobe

**Lippoldshausen** – Die Männer des Gemischten Chores des SGV Lippoldshausen treffen sich mit den Männern des Gastwirtschaft Schulte.

# Mit den Klängen von Fanfaren

35. Stapelmahlzeit der Stadt Hann. Münden im Rathaus

Mit dabei waren Mündener Hann. Münden, der lokalen te der Partnerstädte Berlin-Steglitz, Oberviechtach, Sudener Ortschaften und zum ersten Mal auch aus dem hessischen Witzenhausen.

Sie wurden nach den Fanfarenklängen von Mitgliedern des "Red Stars Drum & Buggle Corps" von Hann. Mündens Bürgermeister Harald Wegener begrüßt.

Nach dem Anstich des Einbecker Winterbock, das im Stapelhumpen mit Motiv vom Mündener Rathaus gereicht wurde, stießen die Gäste mit dem Winter-Doppelbock auf das Fest an, bevor sie dem Vortrag von Professor Dr. Hannelore Faulstich-Wieland lauschten (siehe Artikel

Ein deftiges Essen, bestehend aus Rouladen, Rotkohl und Knödeln, das von Team des Ratsbrauhauses zu bereitet wurde, kam bei den Gästen sehr gut an.

Natürlich standen dann in der wunderbaren Atmosphä-



Der erste Schluck: Christian Dupuy, Bürgermeister von Suresnes, Festrednerin Professor Dr. Hannelore Faulstich-Wieland, Hann.Mündens Bürgermeister Harald Wegener sowie Thorsten Eikenberg und Jonas Markworth von der Einbecker Brauerei stießen miteinander nach dem Fassanstich an.

Gespräche unter netten Menschen an. Viele freuten sich über ein Wiedersehen, es wurde über dies und das geplaudert und so manche Neuigkeit aus der Stadt verbreitet. Auch die die musikalische Unterhaltung kam nicht zu kurz. Dafür sorgte die Mündener Sängerin Mirela Fenske und natürlich das gemeinsame Singen des Sta-

Der Erlös aus der Stapelmahlzeit geht an den Förderverein der Freilichtbühne am Kattenbühl, der sich mit ehrenamtlichen Mitgliedern um den Erhalt der Freilicht-



Das Festmahl: Unser Bild zeigt Katharina Hoffmeister, die es zusammen mit vielen anderen in der unteren Rathaushalle servierte. Es gab Rouladen, Rotkohl und Knö-



Fanfarenstöße: Musiker des Red Stars Drum & Buggle Corps ließen sie mehrmals erklingen.

## Heimat ist Herzensangelegenheit

Professor Dr. Hannelore Faulstich-Wieland in ihrer Festrede

Glanzleistung". Diese anerkennenden Worte richtete Bürgermeister Harald Wegener an die Festrednerin Professor Dr. Hannelore Faulstich-Wieland.

Das Thema des Vortrages: "Heimat - mehr als ein Ge-MGV Nienhagen und des fühl?" "Ja, Heimat ist mehr MGV Oberode am Dienstag, als ein Gefühl oder ein Ort, en Emigranten, die aus reli-5. November, ab 19 Uhr zur denn Heimat bezieht soziale nächsten Männerchorprobe und gesellschaftliche Aspekte mit ein", sagte Faulstichrode. Treffen der Lippolds- Wieland. Die Mündenerin, tra fünf Häuser in der Innen- Heimat bedeutet, nannte sie nen, Heimatmuseen und Litehäuser Sänger ist um 18.30 Professorin an der Universistadt gebaut worden. Auch den Kinderbuchautor Ja-ratur. In Münden seien Verei-Uhr an der Brückenecke. Die tät Hamburg, beleuchtete da- nach dem Zweiten Weltkrieg nosch, der in einem Buch ne entstanden, die sich um he zu bringen, hatte Stadt-Nienhäger Sänger treffen mit den Begriff Heimat von als Tausende Vertriebene und schrieb, dass Heimat der Ort das soziale und kulturelle Lesich um 18.30 Uhr an der mehreren Seiten. Zum einen Evakuierte aus den Ostgebie- sei, "wo das Herz ewig ben der Stadt kümmerten. Text zum Nachlesen übersta gehe es um das Zusammenle- ten kamen, habe die Stadt wohnt, egal, ob es dort Heimatfeste spielten eine setzt.

ten und anderen. Sie thematisierte damit das Spannungsverhältnis von Ausgrenzung und Integration.

In Hann. Münden habe die Aufnahme von Fremden und die Übernahme von Verantwortung gut funktioniert. Schon im 18. Jahrhundert seigiösen Gründen aus Salzburg kunft die Herkunft die Zuflüchten mussten, aufgenom- kunft nicht überschattet." men worden. Dafür seien ex-

meistert.

Zum anderen gehe es bei Heimat darum, sich an einem Ort wohlzufühlen, auch unter unterschiedlichen Lebensbedingungen. Faulstich-Wieland las einen Ausschnitt aus einem Gedicht von Melanie Arzenheimer: "Ein gelobtes Land ist, wo nach der An-

"Chapeau, das war eine ben mit Freunden, Bekann- diese Herausforderung ge- stinkt." Jedoch anders als von große Rolle. Bis heute gebe es nicht egal, ob es dort stinke. Denn das gelte es zu ändern, damit Heimat zu einem lebenswerten Ort werde. "Eine Entwicklung spielen Engagemeinschaft", so Faulstich-Wieland

Als weiteres Beispiel, was ckelt mit zahlreichen Verei-

Janosch beschrieben, sei es zahlreich Initiativen in Hann. Münden, bei denen es um die soziale und kulturelle Gestaltung der Lebensräume gehe, bis hin zum Denkmal-Kunstwichtige Rolle für eine solche Festival. "Um am Ende die Anfangsfrage aufzugreifen, ment, Solidarität und Ge- ob Heimat mehr als ein Gefühl sei, ist die Antwort, dass das Gefühl wichtig ist, das Ab 1950 habe sich dann eiheißt, es wird zur Herzensanne Heimat-Euphorie entwi- gelegenheit", sagte Faulstich-

Um auch den französischen Gästen den Vortrag naführerin Kathrin Koertge den





ORTHOPÄDISCHE KLINIK

Stefan Kistner Chefarzt Wirbelsäulenorthopädie Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau

Patientenveranstaltung

### "Der Rückenschmerz"

Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten

Mittwoch, 6. November 2019, 18-20 Uhr

**HNA Presse- und Druckzentrum,** Frankfurter Str. 168, Kassel, Sitzungszimmer, 1. Stock

Begrenzte Teilnehmerzahl

**Telefonische Anmeldung unter** 05 61 / 203 1256 erforderlich.

### **Programm**

ca. 19.40 Uhr:

18.00 Uhr: Begrüßung

### Aufbau der Wirbelsäule

Dr. med. Alexandra Böhmert, Oberärztin Wirbelsäulenorthopädie

#### Interventionelle und Multimodale Schmerztherapie Dr. med. Sebastian Hoppe, Oberarzt Wirbelsäulenorthopädie

Frakturen an der Wirbelsäule Dr. med. Ilian Nazev, Ltd. Oberarzt Wirbelsäulenorthopädie

### Operative Möglichkeiten bei verschleißbedingten Erkrankungen der Wirbelsäule

Stefan Kistner, Chefarzt Wirbelsäulenorthopädie

### Physiotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten der Wirbelsäule

Susanne Larbig, Leitung Abteilung Physiotherapie

Wir beantworten gerne Ihre Fragen

20.00 Uhr: **Ende der Veranstaltung** 

### **Anzeige**

Im Rahmen dieser Patientenveranstaltung möchten wir Ihnen moderne Behandlungsmöglichkeiten von Erkrankungen der Wirbelsäule vorstellen.

Neben konservativen Behandlungsmöglichkeiten wie Physiotherapie, Interventioneller und Multimodaler Schmerztherapie werden wir auch ausgesuchte Krankheitsbilder und ihre operativen Versorgungsmöglichkeiten vorstellen.

Wir haben ein weit gefächertes Informationsprogramm für Sie zusammengestellt und hoffen, Ihnen einen Überblick über die Behandlungsmöglichkeiten in der modernen Wirbelsäulenorthopädie geben

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.